

Ratgeber für Eltern

*Wissen, was zu tun ist!*



**KINDERAPOTHEKE**



# *Ratgeber für Eltern*

**KINDERAPOTHEKE**

10. Auflage 2011 · Stand: Februar 2011

PASCOE pharmazeutische GmbH · D-35383 Giessen

Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-109

info@pascoe.de · www.pascoe.de

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Vervielfältigung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

**VORWORT** ..... 6 – 7

**UNTERNEHMENSPORTRÄT** ..... 8 – 9

**BESCHWERDEN VON KOPF BIS FUSS** ..... 10 – 48

**UNTERSTÜTZUNG FÜR PSYCHE / VERHALTEN** ..... 11 – 15

    Leistungsdruck, Ängste, Prüfungsstress ..... 12 – 13

    Einschlafprobleme, Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsdefizite ... 14 – 15

**ERKÄLTUNGSKRANKHEITEN / INFEKTE** ..... 16 – 29

    Übersicht der Symptome und Erkältungsprodukte ..... 16

    Infektanfälligkeit ..... 18 – 21

    Halsschmerzen, Angina, Entzündungen des Rachenraumes .. 22 – 23

    Schnupfen und Sinusitis ..... 24 – 25

    Husten ..... 26 – 27

    Mittelohrentzündung (= Otitis media) ..... 28 – 29

**ALLERGIEN** ..... 30 – 32

    Allergien, Heuschnupfen ..... 31 – 32

**BESCHWERDEN IM VERDAUUNGSSYSTEM** ..... 33 – 38

    Bauchschmerzen ..... 34 – 35

    Verstopfung ..... 36 – 37

    Tipps bei Durchfall ..... 38

**SCHWINDEL / KOPFSCHMERZEN / MIGRÄNE** ..... 39 – 44

    Schwindel, Reisekrankheit ..... 40 – 41

    Kopfschmerzen, Migräne ..... 42 – 44

**MINERALSTOFFE / VITAMINE** ..... 45 – 48

    Mineralstoffe, Spurenelemente ..... 46 – 47

    Vitamine ..... 48

**WISSENSWERTES ÜBER NATURMEDIZIN** ..... 49 – 59

    Die Naturmedizin ..... 50 – 52

    Häufig gestellte Fragen ..... 53 – 55

    Die Rolle der Ernährung ..... 56

    Allgemeine Tipps ..... 57 – 59

**SYMPTOME VON A BIS Z** ..... 60 – 61

**WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN, ADRESSEN, LITERATUR** ..... 62 – 63

**PRÄPARATEINFORMATION** ..... 64 – 67

## Liebe Eltern,

sicher kennen Sie das auch: Kinder sind immer unterwegs und mitten im Leben – manchmal aber auch krank. Erkältungen mit Fieber, Schlafstörungen und aufgeschlagene Knie: Bei Kindern liegen Gesundheit und Krankheit oft nah beieinander.

Als Familienunternehmer und Eltern von sieben Kindern wissen wir sehr gut, welche Anforderungen an Eltern gestellt werden, wenn Kinder erkranken. Daher war es uns ein besonderes Anliegen, in unserer Forschungsabteilung für fast 80 unserer Arzneimittel eine spezielle Kinderdosierung zu entwickeln.

Rund 81 Prozent der Deutschen bevorzugen die Naturmedizin. Dieser Trend ist ungebrochen. Wir wissen, dass ganz besonders Eltern eine zuverlässige und nebenwirkungsarme Behandlung ihrer Kinder wünschen. Die verschiedenen naturmedizinischen Arzneimittel sind schnell wirksam, heilen schonend und stärken die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem.

In unserer „Kinderapotheke“ haben wir Ihnen eine Auswahl von PASCOE-Präparaten zusammengestellt, die sich für die Akutbehandlung Ihres Kindes eignen können. Im Anhang zeigen wir Ihnen außerdem eine Reihe von bewährten Hausmitteln, die Ihren Kindern zusätzlich helfen, rasch wieder auf die Beine zu kommen.

In vielen Fällen kann es hilfreich sein, den Genesungsprozess Ihres Kindes mit bewährten Hausmitteln und Naturmedizin zu unterstützen. **Bedenken Sie jedoch, dass die vorliegende Broschüre nicht den Besuch beim Kinderarzt ersetzen kann.**

### Folgendes sollten Sie über unsere Arzneimittel wissen:

- Alle Arzneimittel sind rezeptfrei und apothekenexklusiv.
- In der Packungsbeilage jedes Arzneimittels finden Sie wichtige Informationen.
- Zu Dosierung, Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.
- Die Beschreibung der Inhaltsstoffe in dieser Kinderapotheke ist nicht vollständig. Sie bezieht sich im Einzelfall auf das Anwendungsgebiet des besprochenen Arzneimittels.

Zusätzliche Präparateinformationen finden Sie im Anhang.



*Wir wünschen Ihrem Kind  
gute Besserung und weiterhin  
viel Gesundheit.*

*Ihre Familie Pascoe*



## *Unternehmensporträt PASCOE Naturmedizin*

### **PASCOE Naturmedizin stellt sich vor**

PASCOE Naturmedizin gehört zu den traditionsreichsten und innovationsfreudigsten Arzneimittelherstellern in Deutschland. Firmensitz und Produktion befinden sich in der Universitätsstadt Giessen. In der über 90-jährigen Firmengeschichte entwickelte sich PASCOE zu einem der führenden Hersteller von pflanzlichen und homöopathischen Arzneimitteln. Das Leistungsspektrum des international tätigen Unternehmens bietet Therapeutika in den Bereichen Phytotherapie, Homöopathie, Vitaminpräparate und Nahrungsergänzungsmittel.

PASCOE Naturmedizin steht heute unter der Leitung von Jürgen F. Pascoe, dem Enkel des Firmengründers. Zum Unternehmen gehören Niederlassungen in Österreich und Kanada sowie Vertriebspartner in weltweit 25 Ländern.

180 Mitarbeiter stehen für ein hohes technologisches und wissenschaftliches Niveau von ca. 200 Arzneimittel, sowie Nahrungsergänzungsmittel und Vitaminpräparate. Arzneimittel die von Apothekern, Ärzten und Heilpraktikern zum Teil seit Jahrzehnten nachgefragt und verordnet wurden. Eigene Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit den mittelhessischen Hochschulen haben lange Tradition und stellen die ständige Optimierung der Produkte sicher. Der Anbau und die Gewinnung der Rohstoffe nach ökologischen Kriterien sorgen für die gleichbleibende Qualität der Produkte. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, die benötigten Rohstoffe überwiegend aus der Region zu beziehen.

PASCOE pharm. Präparate GmbH  
Schiffenberger Weg 55 · D-35394 Giessen  
Telefon +49 (0) 641 79 60-0 · Telefax +49 (0) 641 79 60-109  
info@pascoe.de · www.pascoe.de

*Beschwerden von Kopf bis Fuß*



## *Ängste? Nervosität? Schlafstörungen? Unterstützung für Psyche/Verhalten*

Die psychische Entwicklung des Kindes läuft – genauso wie die körperliche – in Phasen ab. Jeder Entwicklungsschub kann die kleine Seele aus der Balance bringen. Die Folgen können Aggressionen, Ängste, nervöse Beschwerden, Einschlafstörungen und Unausgeglichenheit sein. Mit solchen Reaktionen antworten Kinder eventuell auch auf Überforderung und Konfliktsituationen. Kinder brauchen in solchen Zeiten viel Verständnis und das Gefühl von Geborgenheit und Liebe, um sich in den entsprechenden Lebensphasen zurechtzufinden.

## Leistungsdruck, Ängste, Prüfungsstress – mehr Entspannung und Selbstvertrauen

Den erhöhten Leistungsdruck in unserer Gesellschaft bekommen auch schon Schulkinder zu spüren. Hohe schulische Anforderungen, Reizüberflutung, Freizeitstress und Konflikte können bei den Kindern zur Überforderung führen.

Die Auswirkungen sind vielfältig: Aggressionen, Unkonzentriertheit und Ängste, aber auch Bauchweh und Verdauungsprobleme. Pflanzliche Arzneimittel können helfen, die Seele zu stärken. Besonders bewährt hat sich die Passionsblume. Sie wirkt beruhigend und angstlösend und wird zum starken Begleiter in allen stressigen Phasen. **PASCOFLAIR® 425 mg** enthält die Kraft der Passionsblume in konzentrierter Form.

- Entrümpelung des Terminkalenders – es muss genügend Zeit zum Erholen und für soziale Kontakte bleiben
- Überprüfung der Erwartungen an das Kind
- Zuwendung – hat Ihr Kind ausreichend Möglichkeiten, über das zu sprechen, was es beschäftigt?
- Bildschirme aus den Schlafzimmern der Kinder entfernen, Einschränken des Fernseh- und Computerkonsums
- Ausreichend Schlaf

TIPP



**PASCOFLAIR® 425 mg**  
– bei nervösen Unruhezuständen

**Passionsblume – Die Angstlöserin**

- Entspannende und beruhigende Wirkung
- Angstlindernde Wirkung
- Schneller Wirkeintritt



NATURMEDIZIN



## Einschlafprobleme, Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsdefizite – wenn Schäfchen-Zählen nicht mehr hilft

Das Schlafverhalten von Kindern ist sehr unterschiedlich. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Kinder bis zu ihrem 4. Geburtstag 1–2-mal pro Nacht aufwachen. Auch das Schlafbedürfnis ist individuell unterschiedlich und schwankt zwischen 8 und 14 Stunden. Echte Schlafstörungen sind bei Kindern eher selten und hängen in den meisten Fällen entweder mit ungünstigen Schlafverhältnissen (zu warm, zu kalt, schlechte Luft...), mit unverarbeiteten Erlebnissen und Eindrücken zusammen oder sind Zeichen einer ganzheitlichen Störung. Homöopathische Arzneimittel bieten bei Einschlafstörungen und Nervosität eine gute und sanfte Hilfe. Sie bergen keine Gefahr der Abhängigkeit und Persönlichkeitsveränderungen.

Auch bei dem sogenannten Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom können homöopathische Arzneimittel helfen, die Seele auszugleichen, um einen ausgeglichenen Tag-Nacht-Rhythmus zu fördern. Charakteristisch dabei sind leichte Ablenkbarkeit, Konzentrationsstörungen und Unruhe. Beim Aufmerksamkeitshyperaktivitätsdefizitsyndrom (ADHS) kommen motorische Unruhe und ggf. überschießende Reaktionen dazu. Verschiedene beeinflussbare Faktoren wie Reizüberflutung, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und das Gefühl von Überforderung mit dem Bedürfnis nach mehr Aufmerksamkeit können an der Entstehung dieser Störung beteiligt sein. **PASCONAL® Nerventropfen** enthalten eine Kombination verschiedener homöopathischer Einzelmittel, die u.a. beruhigend wirken.

- Öfter im Freien spielen
- Fernseh- und Computerkonsum einschränken
- Geregelt Tagesablauf einführen
- Zu-Bett-Geh-Rituale anbieten (z.B. Vorlesen, Spieluhr, Zimmer lüften)
- Auf eine vollwertige und gesunde Ernährung achten, möglichst zucker- und phosphatarm



## PASCONAL® Nerventropfen – für Einschlafstörungen bei Nervosität

Kinder  
ab  
1 Jahr

### Avena sativa (Hafer) – Der Stärkende

- Stärkt bei seelischer Erschöpfung
  - Unterstützt den Schlaf und die Konzentration



### Ignatia (Ignatiushöhne) – Die Lachende

- Wirkt stimmungsausgleichend und steigert den Antrieb



### Valeriana (Baldrian) – Der Beruhiger

- Nimmt die Nervosität und fördert die Gelassenheit
- Erleichtert das Ein- und Durchschlafen

### Tarantula hispanica (Tarantel) – Die Konzentrierende

- Gleicht Nervosität aus (z.B. bei unruhigen Beinen)
- Lässt zur Ruhe kommen und fördert so die Konzentration

## Übersicht der Symptome und Erkältungsprodukte

Symptome	Erkältungsprodukte
Infektanfälligkeit	GRIPPS® SL Tropfen LYMPHDIARAL® Halstabletten PASCOLEUCYN® N Tropfen
Halsschmerzen	TONSILLOPAS®
Schnupfen / Sinusitis	SINUPAS®
Husten	TUSSIFLORIN® THYMIAN BRONCHOPAS Tropfen
Infekte des Hals-Nasen-Rachenraums	LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N



### Allgemein bei Erkältung

- Viel frische Luft, aber nicht toben
- Abhärtung: Wechselfußbäder bzw. Wechselduschen (lang: warm, kurz: kalt)
- Eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse
- Prä- und Probiotika für einen gesunden Darm (siehe S. 59)
- Erkältung braucht Wärme: Heiße Getränke und Gemüsebrühe trinken
- Schwitzkur mit Fiebertee (siehe Allgemeine Tipps S. 57)
- Wadenwickel (siehe Allgemeine Tipps S. 57)
- ggf. zusätzliche Vitamin-C-Gaben (siehe S. 48)
- Viel trinken, besonders frische Säfte, Tee und Wasser
- Rotlicht-Bestrahlungen

TIPP

*Halsschmerzen? Schnupfen? Husten?  
Ständige Erkältungen?  
Natürlich und schnell Paroli bieten!*

Erkältungskrankheiten werden gewöhnlich durch Viren ausgelöst, die durch Hautkontakt oder über die Luft übertragen werden. Anders als bei Bakterien helfen Antibiotika nicht gegen Viren! Drei Maßnahmen sind allgemein sehr wichtig: Ruhe, Wärme und viel trinken. Für jedes Symptom wie Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen bietet PASCOE passende pflanzliche oder homöopathische Arzneimittel an.

## Infektanfälligkeit – das Immunsystem dauerhaft stärken

Erkältungskrankheiten spielen vor allem im Kindesalter eine große Rolle. Denn das Immunsystem von kleinen Menschen muss noch lernen, mit den verschiedensten Krankheitserregern umzugehen.

Zu den ersten Anzeichen einer Erkältung – Halsschmerzen, Schnupfen, Müdigkeit und Kopfschmerz – kommt manchmal Fieber hinzu. Zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte während eines Virusinfektes kann neben Bettruhe und ausreichender Flüssigkeit die Gabe von **GRIPPS® SL Tropfen** sinnvoll sein.

Bei akuten und chronischen Erkältungskrankheiten unterstützen **PASCOLEUCYN® N Tropfen** die Steigerung der körpereigenen Abwehrleistung.

Bei immer wiederkehrenden Infekten spricht man von einer Infektanfälligkeit. Hier ist es sinnvoll, nicht nur das Immun-, sondern auch das Lymphsystem zu unterstützen (Erklärung Lymphsystem siehe S. 53). Als körpereigenes Verteidigungssystem ist die Lymphe sehr wichtig für die Abwehr. Daher unterstützen Sie Ihr infektanfälliges Kind durch eine Stärkung des Lymphsystems z.B. mit **LYMPHDIARAL® Halstabletten**.

Bitte beachten Sie auch: Ein Großteil des Immunsystems ist im Darm angesiedelt. Daher sind Maßnahmen für einen gesunden Darm auch wichtig (siehe S. 59).

### TIPP

- Zusätzliche Gabe von Vitamin C-Tabletten (siehe S. 48)
- Weitere Informationen auf [www.lymphe.de](http://www.lymphe.de)
- Lymphdiaral® sensitiv Salbe N (siehe S. 29)



## GRIPPS® SL Tropfen

– bei Erkältungskrankheiten

### Eucalyptus (Fieberbaum) – Der Befreiende

- Bei Entzündungen der Luftwege
- Wirkt desinfizierend, entkrampfend, schleimlösend



### Gelsemium (Wilder Jasmin) – Der Unterstützende

- Bei Frösteln und Kopfschmerzen

### Kalium bichromicum (Kaliumdichromat) – Der „HNO-Spezialist“

- Bei Schleimhautentzündungen der Atemwege

### Bryonia (Zaunrübe) – Die Kühlende

- Hilft bei fieberhaften Zuständen mit Kopfschmerzen

### Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf) – Der Stärkende

- Stärkt das Immunsystem

### Arsenicum album (Arsen(III)-oxid) – Der „Tausendsassa“

- Lindert Entzündungen

### Nux vomica (Brechnuss) – Die Entkrampfende

- Stärkt bei Erschöpfungszuständen

### Phosphorus (Gelber Phosphor) – Der Aufbauende

- Lindert Entzündungen der Atemorgane

### Sabadilla (Sabadillkörner) – Die Lösende

- Lindert Entzündungen der Atemorgane

### Aconitum napellus (Blauer Eisenhut) – Der Akute

- Hilft bei Schnupfen und Husten, Kopf- und Ohrenschmerzen

### Sanguinaria (kanadische Blutwurzel) – Die Lindernde

- Lindert Entzündungen der Atemwege



**PASCOLEUCYN® N Tropfen**  
– bei Erkältungskrankheiten

auch für Säuglinge

**Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf) – Der Stärkende**

- Stärkt das Immunsystem



**Baptisia (Wilder Indigo) – Der Befreiende**

- Unterstützt bei fieberhaften Infekten
- Hilft bei Muskelschmerzen durch Fieber

**Echinacea (Sonnenhut) – Der Stärkende**

- Stärkt die Abwehrkräfte



**Thuja (Lebensbaum) – Der Vielseitige**

- Unterstützt die Schleimhäute

**Lachesis (Gift der Buschmeisterschlange)**

- Unterstützt die Hals-Lymphdrüsen und Schleimhäute



**LYMPHDIARAL® Halstabletten**  
– bei Neigung zu Infekten im Hals-Nasen-Rachenbereich mit Beteiligung des lokalen Lymphsystems

Kinder ab 1 Jahr

**Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz) – Der Beweger der Lymphe**

- Unterstützt das Abschwellen der Lymphknoten
- Stärkt bei körperlicher Schwäche



**Echinacea (Sonnenhut) – Die Immunstärkende**

- Unterstützt bei fieberhaften Infekten
- Hilft bei Entzündungen der Lymphdrüsen und steigert die Abwehrkräfte



**Mercurius bijodatus (Quecksilber(II)-iodid) – Der Unterstützer der Schleimhäute**

- Wirkt unterstützend bei eitrigen Schleimhautentzündungen im Hals-Nasen-Rachen-Bereich
- Lindert Halsentzündungen

## Halschmerzen, Angina, Entzündungen des Rachenraumes – die Entzündung sanft vom Hals schaffen

Zu Beginn eines grippalen Infektes sind häufig die Lymphknoten geschwollen und das Kind hat Schluckbeschwerden. Meist handelt es sich hierbei um eine Angina tonsillaris (Halsentzündung).

Dann sind die Mandeln (Tonsillen) entzündet. Die Rachen-, Zungen- und Gaumenmandeln sind Organe des lymphatischen Systems. Sie sind sehr wichtig für die Abwehr im Bereich des Mundes – der Eintrittspforte der meisten Keime. Häufig wiederkehrende Mandelentzündungen sind ein Zeichen für die Überlastung dieser Organe, des Immun- bzw. des Lymphsystems. Zur Akutbehandlung bei Halsentzündungen kann **TONSILLOPAS®** Unterstützung bieten.

Erklärung: Das Lymphsystem spielt eine wichtige Rolle bei der Abwehr von Krankheitserregern. Zu spüren ist die hohe Aktivität des Lymphsystems z.B. an schmerzenden und angeschwollenen Lymphknoten (siehe S. 53).

### TIPP

- Gurgeln mit Kamillen-, Thymian- oder Salbeitee
- Halswickel (siehe Allgemeine Tipps S. 58)
- LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N (siehe S. 29)



## TONSILLOPAS® SL Tropfen TONSILLOPAS® Tabletten

– bei Entzündungen des Rachenraumes

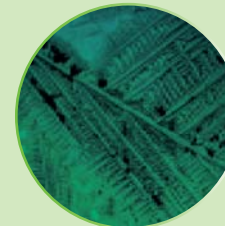


### Baptisia (Wilder Indigo) – Der Entfiebernde

- Hilft bei fiebrigen Infekten und Zerschlagenheitsgefühl

### Mercurius cyanatus – Das Entzündungshemmende

- Hilft bei Entzündungen der Mandeln, des Gaumens, des Rachens, des Kehlkopfes und lindert Schluckbeschwerden



### Ammonium bromatum (Ammoniumbromid) – Das Befreiende

- Mildert Entzündungen der oberen Luftwege mit Heiserkeit und trockenem Husten

### Apisinum (Bienen gift) – Das Abschwellende

- Lindert Entzündungen

### Kalium bichromicum (Kaliumdichromat) – Ein „HNO-Spezialist“

- Lindert Schleimhautentzündungen der Atemwege

### Kalium chloratum (Kaliumchlorid) - Ein „HNO-Spezialist“

- Hilft bei Entzündungen im Rachenraum

## Schnupfen und Sinusitis – verstopfte Nasen befreien

Der Schnupfen ist eine virusbedingte Erkrankung. Klein- und Vorschulkinder erkranken normalerweise etwa 8-mal im Jahr, auch kleine Schulkinder noch bis zu 6-mal, an einem Schnupfen. Jedoch Vorsicht: Aus einem unbehandelten Schnupfen kann sich bei Kindern auch eine Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis) entwickeln. Erwachsene erkennen eine Sinusitis an Kopfschmerzen – insbesondere bei Vorbeugen des Kopfes, aber auch an Schwindel und Klopfempfindlichkeit an Stirn- und Wangenknochen sowie Schmerzen bei kräftigem Schnäuzen. Diese Beschwerden lassen sich vom kleinen Kind jedoch kaum ausdrücken, deshalb ist eine Sinusitis beim Kind schwierig festzustellen. Ein lang anhaltender Schnupfen mit schlecht riechendem Atem, häufigem Räuspern und ggf. Schnarchen können Hinweise sein.

Mit Hilfe von **SINUPAS®** können Sie die Symptome lindern und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren.

### TIPP

- Hohe Luftfeuchtigkeit im Schlafraum
- Richtig schnäuzen lassen (ein Nasenloch zuhalten)
- Kamillen-Dampfbad



## SINUPAS®

– bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen, insbesondere in Verbindung mit Bronchitis

auch für Säuglinge

**Luffa operculata (Schwammgurke)**  
– Der Schleimhautschutz

- Unterstützt die Schleimhäute der Nase
- Bei Schnupfen, Heuschnupfen und Stirnschmerzen



**Euphorbium (Harzführende Wolfsmilch)** – Die Hustenlinderin

- Lindert Entzündungen der Atemwege und krampfartigen Husten

**Kreosotum (Buchenholzteer)** – Der Verwandler der Sekrete

- Lindert Entzündungen der Schleimhäute und Atemwege

**Antimonium sulfuratum aurantiacum** – Der Entspanner der Bronchien

- Erleichtert die Atmung

## Husten – befreit ein- und ausatmen

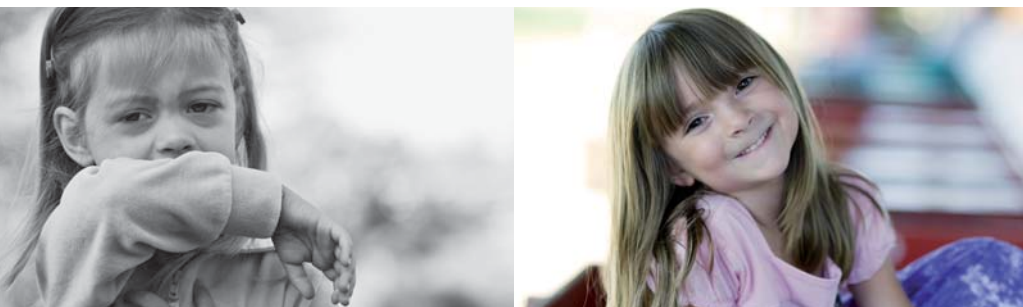
Husten ist eine Reaktion des Körpers auf Reizungen der Atemwege. Bei Kindern kommt es gelegentlich dazu, dass sich ein krampfartiger Husten entwickelt, weil der zähe Schleim nur schwer abgehustet werden kann. Auch Atemnot in der Nacht ist dann möglich. Häufig werden vom Arzt schnell und zuverlässig wirkende Inhalationen oder Zäpfchen verordnet, die allerdings nur die Symptome beeinflussen.

Viele Pflanzen wirken in ihrer homöopathischen Aufbereitung gezielt bei krampfartigem Husten. Die wichtigsten Pflanzen sind in dem Arzneimittel **BRONCHOPAS Tropfen** miteinander kombiniert. Dieses kann in Absprache mit dem Kinderarzt zur Behandlung bei krampfartigem Husten eingesetzt werden.

Eine häufige Ursache für Husten ist eine Entzündung der unteren Atemwege – die Bronchitis. Sie entsteht, wenn die Erreger, die eine Erkältungskrankheit auslösen, auf die Bronchialschleimhaut übergreifen. Erfreulicherweise sind auch hierfür wirksame Kräuter gewachsen. So enthält **TUSSIFLORIN® THYMIAN** einen Pflanzenextrakt, der hilft, den Schleim zu verflüssigen und das Abhusten zu fördern. Zudem hat Thymian eine antibakterielle Wirkung.

TIPP

- Hohe Luftfeuchtigkeit im Schlafzimmer (Wäscheständer)
- Warme Dampfbäder (Kamillenblüten, Meersalz)
- Rotlicht-Bestrahlungen
- Thymianbad: Zugabe von ca. 1 Liter konzentriertem Thymiantee (50 g Thymian, 15 Minuten ziehen lassen) ins Badewasser (siehe Allgemeine Tipps Schwitzkur S. 57)



Kinder ab 1 Jahr

## TUSSIFLORIN® THYMIAN

– bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis

**Thymus vulgaris (Thymian) – Der Lösende**

- Verflüssigt den Schleim
- Hemmt das Wachstum von Bakterien und Pilzen
- Fördert den Auswurf beim Husten
- Wirkt krampflösend



Kinder ab 1 Jahr

## BRONCHOPAS Tropfen

– bei krampfartigem Husten

**Antimonium arsenicosum – Der Hartnäckige**

- Lindert krampfartigen Husten

**Grindelia robusta (Milzkraut) – Die Schleimlösende**

- Hilft bei Atemwegserkrankungen
- Krampflösend

**Ipecacuanha (Brechwurz) – Die Erleichternde**

- Erleichtert das Abhusten bei Bronchitis, Krampf- und Keuchhusten

**Eriodictyon californicum (Santakraut) – Das Heilige Kraut**

- Wirkt entkrampfend, kräftigend und schleimlösend
- Hilft bei Erkrankungen der Atemwege

**Lobelia inflata (Aufgeblasene Lobelie) – Die „Belüfterin“**

- Lindert krampfhaften, kitzelnden Reizhusten

NATURMEDIZIN

## Mittelohrentzündung (= Otitis media) – sanft den Schmerz lindern

Eine Mittelohrentzündung geht meist mit starken Schmerzen einher, die plötzlich und häufig in der Nacht auftreten. In der Regel handelt es sich dabei um einen aufsteigenden Infekt aus dem Nasen-Rachen-Raum. Die sogenannte Eustachische Röhre, die den Nasen-Rachen-Raum mit dem Ohr verbindet, ist bei kleinen Kindern noch so kurz und eng, dass sie bei Infekten leicht zuschwillt. Bei Ohrenschmerzen empfehlen wir immer sofort den Arzt aufzusuchen. Zum sanften Auftragen auf geschwollene Lymphknoten und großflächig um das Ohr herum eignet sich die **LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N**.

TIPP

- Wärme durch Stirnband; Ohr auf Wärmflasche legen; Rotlicht-Bestrahlungen (Nur wenn es gut tut! Bei starker Entzündung den Arzt befragen)
- Zwiebelsäckchen auflegen (siehe Allgemeine Tipps S. 58)
- Nasenspray mit Meersalz
- Bei Halsentzündung bietet TONSILLOPAS® eine gute Unterstützung (siehe S. 23)
- SINUPAS® erleichtert zusätzlich die Atmung (siehe S. 25)
- Für die Stärkung des Lymph- und Immunsystems: LYPHDIARAL® Halstabletten (siehe S. 21)



## LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N

– zur Behandlung des lokalen Lymphsystems  
bei Infekten des Hals-Nasen-Rachenraumes



Kinder  
ab  
2 Jahren

### Calendula (Ringelblume) – Die Wundheilende

- Wirkt abschwellend
- Fördert die Heilung



### Conium (gefleckter Schierling) – Der Auflösende

- Schmerzlindernd bei angeschwollenen Lymphknoten

### Mercurius bijodatus (Quecksilber(II)-iodid) – Der Unterstützer der Schleimhäute

- Lindert eitrige Schleimhautentzündungen im HNO-Bereich
- Hilft bei geschwollenen Drüsen

### Stibium sulfuratatum nigrum (Antimonium crudum) – Der Hautreiniger

- Lindert Entzündungen der Lymphknoten



## Allergien – Die Eigenregulation des Körpers anstoßen

Der Begriff Allergie bedeutet „anders reagieren“. Jede Substanz, mit der unser Körper in Berührung kommt, wird von unserem Abwehrsystem überprüft. Wenn das Abwehrsystem feststellt, dass von einer Substanz Gefahr ausgeht, dann bekämpft es diese gezielt mit Hilfe von Immunzellen. Andernfalls erfolgt keine Reaktion der Immunzellen. Bei Allergikern ist dieser Mechanismus gestört: Hier sieht das Abwehrsystem auch völlig harmlose Substanzen (Pollen, Nahrungsbestandteile, Tierhaare, Hausstaub) als Gefahr und bekämpft diese mit einer Abwehrreaktion – einer allergischen Reaktion. Betroffen von der allergischen Reaktion sind die Kontaktstellen zur Außenwelt: Schleimhäute des Atemtraktes oder der Verdauungsorgane und die Haut.

## Allergien, Heuschnupfen – Überreaktionen abmildern

Allergien können im Laufe des Lebens entstehen, verschwinden oder sich ändern. Ihr Kind sollte immer versuchen, bekannte Allergie-Auslöser zu meiden! Ursache für die Entstehung von Allergien ist eine Fehlfunktion des Immunsystems. Da das zum überwiegenden Teil im Darm angesiedelt ist, empfehlen viele Naturheilkundler eine Unterstützung der Darmflora als Basismaßnahme zur Allergiebehandlung – vor allem bei vorausgegangenen Therapien mit Antibiotika. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems angewandt.

Bedenken Sie auch, dass Stress und psychische Konflikte das Immunsystem Ihres Kindes schwächen können und damit einer Besserung entgegen wirken. Entspannung lautet also auch hier die Devise!

Homöopathika wie **PASCALLERG®** können helfen, die Auswirkungen von Heuschnupfen zu mildern – sie können z.B. bei Fließschnupfen verwendet werden. Im Allgemeinen versucht man damit, die Eigenregulation des Körpers anzusprechen, also die Ursache anzugehen.

Bitte besprechen Sie eine eventuell mögliche De- oder Hyposensibilisierung mit Ihrem Arzt/Heilpraktiker.

- Meiden von bekannten Allergie-Auslösern
- Meiden von unnötigen Chemikalien (Putzmittelvielfalt, Waschmittel, Weichspüler)
- Entspannungsverfahren  
(siehe auch S. 11 bis 15 – Hinweise zur Unterstützung der kleinen Seele)
- Viel Obst und Gemüse essen
- Meiden von Lebensmitteln mit chemischen Zusatzstoffen
- Unterstützung des Darms mit Prä- und Probiotika (siehe S. 59)
- Kneipp'sche Güsse, Wechselduschen
- Reizklima (Hochgebirgs- oder Seeluft)



Kinder  
ab  
1 Jahr

## PASCALLERG® – bei Heuschnupfen

### Gelsemium sempervirens (Wilder Jasmin) – Der Unterstützende

- Unterstützt bei Schnupfen und Kopfschmerzen
- Stärkt bei Schwächegefühl



### Alumen chemicum (Chrom(III)-kaliumsulfat) – Das Reizbare

- Hilft bei Heuschnupfen

### Acidum formicicum (Ameisensäure) – Die Impulsgeberin

- Fördert die Umstimmung bei Allergien



## Bauchschmerzen? Verstopfung? Gesunder Darm – gesundes Kind!

Der Magen-Darm-Trakt hat viel zu leisten: Er zerlegt die verzehrte Mahlzeit, nimmt die Nährstoffe auf und stellt sie dem Körper zur Verfügung. Außerdem ist er zu 70 – 80 Prozent an der Funktion unseres Immunsystems beteiligt – kein Wunder also, dass sich ein kranker Darm auf den ganzen Menschen auswirkt. Milliarden von Zellen filtern die für uns lebenswichtigen Nährstoffe heraus. Unterstützt werden sie von unzähligen kleinen Helfern, wie Milchsäurebakterien, Colibakterien und Enterokokken, die zusammen auch als Darmsymbionten bezeichnet werden. Einseitige Ernährung, Stress und Antibiotika können eine gesunde Darmflora zerstören. Dadurch können Blähungen, gesteigerte Infektanfälligkeit, Leistungsschwäche und sogar Allergien entstehen.

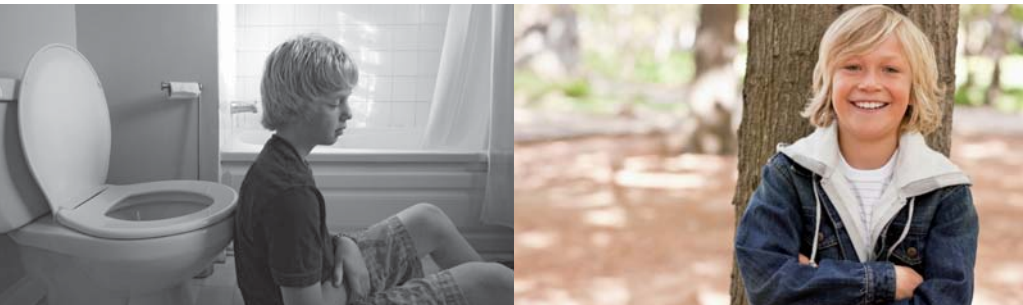
## Bauchschmerzen – für ein gutes Bauchgefühl

Bauchschmerzen bei Kindern können verschiedene Ursachen haben: Infektionen, Reaktionen auf unverträgliche Nahrung, eine Magen-Darm-Grippe oder auch ernsthafte Organerkrankungen. Eine weitere Ursache können seelische Belastungen sein. Dann ist eine begleitende Behandlung auf psychischer Ebene nötig (siehe S. 11 bis 15).

Sind schwer verdauliche Speisen die Wurzel des Übels, weil sie Blähungen auslösen, dann können bewährte Heilpflanzen wie Kamille, Kümmel und Pfefferminze helfen. Sie sind in dem Arzneimittel **PASCOVENTRAL®** optimal miteinander kombiniert.

### TIPP

- Sanfte Bauchmassage im Uhrzeigersinn
- Feuchtwarme Wickel und Kompressen (siehe Allgemeine Tipps S. 58)
- Liebevolle Fürsorge



## PASCOVENTRAL®

– bei Verdauungsbeschwerden, besonders mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl

### Pfefferminze – Die Kühlende

- Wirkt entzündungshemmend und krampflösend
- Fördert die Produktion von Galle sowie den Gallefluss



### Kamille – Die Entzündungshemmende

- Wirkt beruhigend und entspannend bei Krämpfen und entzündlichen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

### Kümmelfrüchte – Die Erleichternde

- Löst Krämpfe und lindert Beschwerden



## Verstopfung – Erleichterung aus der Natur!

Je nach Art der Nahrung ist die „Durchlaufzeit“ durch den Darm unterschiedlich. Bei Lebensmitteln, die zwar viele Nähr-, aber wenig Ballaststoffe enthalten, kann die Stuhlmenge sehr gering und die Verweilzeit hoch sein. Wenn mehr Ballaststoffe verzehrt werden entsteht mehr Stuhl. Von Verstopfung spricht man im Allgemeinen erst, wenn ein Stuhlgang seltener als dreimal pro Woche auftritt und Beschwerden wie Blähungen oder fester bzw. harter Stuhl auffallen. Die Ursachen von Verstopfung können unterschiedlich sein: organische Erkrankungen, seelische Belastungen; viel häufiger jedoch Bewegungsmangel und zu geringe Ballaststoff- und Flüssigkeitszufuhr. Es ist wichtig, auf Veränderungen und Beschwerden Ihres Kindes zu achten. **PASCOMUCIL® Pulver** bietet Unterstützung zur Behandlung chronischer Verstopfung.

### TIPP

- Vitalstoff-, basen- und ballaststoffreiche, sowie zucker- und fleischarme Kost, viel Obst und Gemüse (Tipps zur Ernährung siehe S. 56)
- Vollkornbrot statt Weißmehlprodukte!
- Leinsamen, eingeweichte Backpflaumen, frische Fruchtsäfte
- Viel Bewegung
- Viel Trinken, am besten Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees



## PASCOMUCIL® Pulver

– zur Behandlung chronischer Verstopfung

Plantaginis ovatae semen  
(Indische Flohsamenschale)  
– Die Quellende

- Aktivieren die Darmbewegungen bei Verstopfungen



NATURMEDIZIN



### Allgemeine Tipps bei Durchfall – für die Ruhe nach dem Sturm

Eine Schleimhautentzündung des Magen-Darm-Kanals geht oft mit starken Schmerzen und Durchfall oder Brechdurchfall einher. Meist sind Viren, seltener Bakterien, die Auslöser. Die Symptome treten oft sehr plötzlich auf. Da Brechdurchfall auch bei einer Reihe von ernsthaften Erkrankungen auftreten kann und es durch den Flüssigkeitsverlust zu Komplikationen kommen kann, sollten Sie insbesondere bei kleinen Kindern oder länger anhaltenden Durchfällen medizinischen Rat einholen!

#### So können Sie Ihr Kind bei Durchfall unterstützen:

- Viel trinken lassen – v.a. Tees und Elektrolytlösungen (z.B. selbst gemachten Elektrolyt-Tee – siehe S. 58), keine Milch (außer Muttermilch)!
- Säuglinge und Kleinkinder: Heilnahrung
- Bei größeren Kindern: 1 – 2 Tage nichts essen, nur trinken lassen, evtl. Salzstangen, Kohletabletten oder Heilerde geben; dann 2 Tage lang geriebene Äpfel, Zwieback, Reisschleim, Karotten- oder Bananenbrei; dann Magen-Darm-Schonkost (leicht verdaulich, fett-, zucker- und eiweißarm)
- Bauch gut warm halten durch trockene, gut sitzende Leibwickel
- Bettruhe

TIPP



### *Schwindel? Kopfschmerzen? Migräne? Einen klaren Kopf behalten*

Schwindel und Kopfschmerzen können verschiedene Ursachen haben. Während Schwindel bei Kindern häufig als „Reisekrankheit“ bei längeren Auto- oder Seefahrten auftritt, können Kopfschmerzen auch eine Reaktion auf schlechte Luft, Zigarettenrauch oder Wetterumschwung sein. Meistens sind jedoch andere Krankheiten die eigentlichen Ursachen der Beschwerden – insbesondere Erkältungskrankheiten. Aber auch auf Stress, Angst und Sorgen reagieren Kinder häufig mit Kopfschmerzen. Immer öfter bereitet auch der stressige Schulalltag den Kindern „Kopferbrechen“. Treten Kopfschmerzen in immer häufiger wiederkehrenden Abständen auf, ist möglicherweise eine langfristige Gabe von homöopathischen Arzneimitteln zur Umstimmung angezeigt.

## Schwindel, Reisekrankheit – wenn das Fahren zur Qual wird

Reisekrankheit ist auch als Seekrankheit oder Fahrkrankheit bekannt. Man versteht darunter Übelkeit mit Schwindelgefühlen und Erbrechen, die durch ein Fortbewegungsmittel (z. B. im Bus, Auto oder Schiff) ausgelöst wird.

Die Reisekrankheit entsteht durch sich widersprechende Informationen des Auges und des Gleichgewichtssinns im Innenohr: Bei einer Schiffsreise z.B. verspürt das Gleichgewichtsorgan die Wellenbewegung des Meeres, während das Auge einen Stillstand meldet, da sich das Schiff im Verhältnis zum Betrachter nicht bewegt. Diese widersprüchlichen Informationen werden im Gehirn „falsch“ verarbeitet, es reagiert mit Schwindelgefühlen, die bis zum Erbrechen führen können. Bereits Kinder ab dem 1. Lebensjahr können eine halbe Stunde vor Antritt einer Reise das homöopathische Arzneimittel **VERTIGOPAS® Tropfen** einnehmen. In schweren Fällen auch ab zwei Tage vor Fahrtantritt.

- Fixieren eines Punktes in der Ferne, Zählen der vorbeifahrenden Autos
- Regelmäßige Pausen bei der Autofahrt mit Bewegung an frischer Luft und Hüpfen bzw. kräftigem Stampfen mit den Füßen
- Aufrechterhalten des Kopfes während der Fahrt
- Evtl. Musik (über Kopfhörer)
- Trinken (am besten Wasser)
- Leichte, kohlenhydratreiche und fettarme Kost (Brezel, Keks)
- Meiden von Milchprodukten vor und während der Fahrt

TIPP



Kinder  
ab  
1 Jahr

## VERTIGOPAS® Tropfen

– bei Schwindelgefühlen unterschiedlicher Ursache

### Conium (gefleckter Schierling) – Der Auflösende

- Lindert Schwindel



### Cocculus (Kokkelskörner)

– Der Reisebegleiter

- Lindert Schwindelgefühl unterschiedlicher Ursache, Reisekrankheit und Reiseübelkeit

### Ambra (Grauer Amber) – Der Empfindsame

- Hilft bei Schwindelanfällen mit Übelkeit und Erbrechen
- Entspannt bei nervöser Übererregbarkeit



### Oenanthe crocata (Rebendole)

– Die Erleichternde

- Mildert Schwindelanfälle und Übelkeit
- Nimmt Schmerzen im Kopfbereich und Übelkeit

### Petroleum rectificatum (gereinigtes Petroleum) – Der Stabilisierende

- Wirkt bei Schwindelgefühlen
- Mildert Kopfschmerzen durch Erschütterung

## Häufige Kopfschmerzen, immer wiederkehrende Migräne – die Selbstheilungskräfte unterstützen

Wenn Kopfschmerzen immer wiederkehren, fast unerträglich, einseitig und dumpf bis pulsierend sind, könnte es sich oft sogar um Migräne-Attacken handeln. Etwa 12 Prozent der Erwachsenen leiden an Migräne. Auch Kinder ab etwa dem 3. Lebensjahr können daran erkranken – bis zur Pubertät liegt die Häufigkeit bei rund 4 Prozent. Mädchen und Jungen sind dabei in gleichem Maße betroffen. Bei Kindern sind die Migräne-Attacken meist kürzer (1 – 6 Stunden) als bei Erwachsenen. Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen treten bei ihnen besonders häufig auf. Um die Anfallshäufigkeit und -dauer von Kopfschmerzen zu vermindern, sollte man über eine langfristige Therapie nachdenken. Eine 2- bis 3-monatige Regulationstherapie mit **ANTIMIGREN® SL Tabletten** oder **ANTIMIGREN® SL Tropfen**, unter therapeutischer Betreuung eines Arztes oder Heilpraktikers, bietet eine Möglichkeit zur Harmonisierung des Organismus und somit eine langfristige Erleichterung.



- Im Frühstadium können Vitamin C und Magnesium eventuell helfen, einen Anfall abzuwenden
- Auf eine gute Magnesium-Versorgung achten
- Auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten achten
- Meiden von gegebenenfalls besonders häufigen Migräne-Auslösern wie Käse, Tomaten, Bananen, Avocados, Schokolade und Erdbeeren
- Sorgen für frische Luft, Zuwendung und Wohlbefinden
- Kühle Umschläge auf die Stirn
- Japanisches Heilpflanzenöl auf die Schläfen auftragen (bei Kindern ab ca. 6 Jahren)
- Ausreichend viel trinken (1,5 bis 2 Liter)
- Bewegung, möglichst an frischer Luft
- Ausreichend Schlaf
- Wärmeanwendungen und sanfte Nackenmassage (Zuwendung)
- Wechselfußbäder (warm lang, kalt kurz)
- Ruhe und Entspannung im abgedunkelten Raum
- Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt nach einem geeigneten Schmerzmittel für Ihr Kind

## ANTIMIGREN® SL Tabletten / ANTIMIGREN® SL Tropfen

– als unterstützende Behandlung bei  
migräneartigen Kopfschmerzen



Kinder  
ab  
6 Jahr



### Iris (Buntfarbige Schwertlilie) – Die Empfindsame

- Lindert Migräne und unterstützt bei Stirnkopfschmerz mit Übelkeit

### Gelsemium (Wilder Jasmin) – Der Unterstützende

- Stärkt bei Schweregefühl und Müdigkeit

### Cyclamen (Alpenveilchen) – Das Brünlein

- Lindert Migräne, Kopfschmerz und Schwindel



### Paris quadrifolia (Einbeere) – Die Ausgleichende

- Lindert Kopfschmerz



Kinder  
ab  
6 Jahr



## Mineralien? Spurenelemente? Vitamine? Vorsorge ist besser als Nachsorge

Oft denken wir erst an Gesundheit, wenn wir krank sind. Wichtiger wäre es Krankheiten zu verhindern, indem wir die Widerstandskräfte unseres Körpers stärken. Dazu gehört die Ernährung und die Deckung des Bedarfs an lebenswichtigen Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen. Auch wenn diese wesentlichen Bestandteile der Nahrung oft nur in ganz geringen Mengen in unserem Organismus enthalten sind, so spielen sie doch eine wesentliche Rolle im gesamten Stoffwechsel. Die ausreichende Versorgung des Körpers mit den erforderlichen Mineralien, Spurenelementen und Vitaminen ist essentiell zur Aufrechterhaltung wesentlicher Funktionen wie z.B. der des Immunsystems, der Gehirnaktivität sowie der hormonellen Steuerung und somit unseres gesamten Wohlbefindens.

## Mineralstoffe und Spurenelemente – wichtige Funktionen aufrecht erhalten

Um gesund zu bleiben, ist eine bedarfsgerechte Versorgung mit Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen notwendig. Normalerweise reicht dafür eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung aus. Ist ein Mehrbedarf kurzfristig nicht durch die normale Ernährung zu decken, kann die fehlende Menge durch Nahrungsergänzungsmittel ergänzt werden. Lebensnotwendige Mineralstoffe (Mengelemente) sind z.B. Calcium und Magnesium; unverzichtbare Spurenelemente (nur in Spuren vorkommenden Elemente) sind z.B. Eisen, Kupfer, Zink, Jod und Selen. PASCOE bietet hier als Nahrungsergänzungsmittel **PASCOSSAN® VITAL Tabletten** und **Pulver**.

Mangelscheinungen	Ernährungstipps
Häufige Infekte, Gelenkentzündungen, Karies	Gurken, Nüsse, Fisch, Hirse, Hülsenfrüchte
Müdigkeit, Antriebslosigkeit und Gewichtszunahme	Seefisch, Hartkäse
Erhöhte Infektanfälligkeit, Störung der Schilddrüsenfunktion	Nüsse, Weizenkeime, Getreide, Fisch
Hautkrankheiten, verzögerte Wundheilung, Haarausfall	Vollkorngetreide, Milchprodukte, Fleisch, Fisch
Antriebslosigkeit, Konzentrationsmangel, Haarausfall	Hirse, Nüsse, Vollkornprodukte, grünes Gemüse, Innereien, Fleisch
Allergien (Diabetiker und Rheumatiker haben oft Manganmangel), Krämpfe, Übererregbarkeit, Wachstumsstörungen	Milch, grünes Gemüse, Nüsse, Vollkornprodukte
Muskelkrämpfe, Konzentrationschwäche, Allergien	Kakao, Weizenkeime, Nüsse, Gemüse, Kartoffeln

## Nahrungsergänzungsmittel mit Spurenelementen – Energie und Vitalität für die ganze Familie



NAHRUNGSERGÄNZUNG

### Allgemeine Elemente-Informationen

- Kupfer:** Ist beteiligt am Eiseneinbau in die roten Blutkörperchen, Bestandteil von Abwehrzellen
- Jod:** Wichtig für Schilddrüse, kindliche Entwicklung und Wachstum
- Selen:** Wichtigstes Spurenelement für Abwehrkräfte
- Zink:** Wichtig für Insulinproduktion/Zuckerverwertung, Haut und Haare, Wachstum, stärkt Abwehrsystem
- Eisen:** Wichtig für rote Blutkörperchen und viele Stoffwechselfunktionen
- Mangan:** Wichtig bei Zuckerverwertung, für Calciumeinbau in die Knochen
- Calcium:** Wichtig für Knochen und Zähne, sowie Nerven- und Muskelfunktionen
- Magnesium:** Wichtig für Muskulatur, Nerven und Kreislauf, Zuckerverwertung

## Vitamine – zur Unterstützung des Immunsystems

Vitamine werden vom Organismus für die Aufrechterhaltung vieler lebensnotwendiger Körperfunktionen benötigt. Da der menschliche Körper die Vitamine nicht selbst herstellen kann, müssen sie mit der Nahrung zugeführt werden. Vitamin C ist ein Aktivator des gesamten Zellstoffwechsels und an unzähligen Stoffwechselreaktionen beteiligt. Es ist u.a. notwendig zur Bildung und Funktionserhaltung von Bindegewebe und Knochen – vor allem auch im Wachstum – bei Heilungsprozessen und stärkt die Immunabwehr. Wie wichtig Vitamine sind, zeigt sich besonders, wenn ein Mangel vorliegt. Ein Vitaminmangel kann bei einer verminderten Vitaminzufuhr oder auch bei einem erhöhten Bedarf auftreten. Ein Vitamin-C-Mangel kann z.B. auftreten während einer Erkältung oder Schwangerschaft und Stillzeit.

### TIPP

- Viel Bewegung – ausreichend Zeit zum Spielen
- Viel frische Luft
- Viel frisches Gemüse und Obst: z.B. schwarze Johannisbeeren, Zitrusfrüchte, grüne Paprika, Tomaten, Brokkoli, Acerolakirschen, Sanddorn
- Spaß am Leben
- Viel Zuneigung und Lob



### Vitamin C 100-PASCOE®

– als Unterstützung bei Vitamin-C-Mangel

wie z.B. bei starker körperlicher Belastung, während der Schwangerschaft und Stillzeit, bei Erkältungs- und Infektionskrankheiten sowie länger andauernden Resorptionsstörungen bei Magen- und Darmerkrankungen.

*Wissenswertes  
über Naturmedizin*

## Die Naturmedizin – Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Naturmedizin wird gern auch als sanfte Medizin bezeichnet. Sie soll die Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützen, statt Krankheitssymptome mit chemischen Gegenmitteln zu unterdrücken. Die Heilmittel kommen aus der natürlichen Umwelt des Menschen und ihr Einsatz beruht oft auf Jahrhunderte alten Erfahrungswerten. Das überlieferte Wissen wird nach wissenschaftlichen Kriterien überprüft und unseren heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst. Naturheilmittel bieten dem Patienten eine gute Möglichkeit, seine Gesundheitsvorsorge und Heilung auch eigenverantwortlich zu gestalten.

Ihr Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker kann Sie hierzu gut beraten.

### Die Phytotherapie – die Essenz der Pflanzen

Unter Phytotherapie versteht man die Behandlung von Krankheiten mit Hilfe von Pflanzen (phyto = griech.: Pflanze). Viele Heilpflanzen sind schon seit Jahrhunderten, teilweise seit Jahrtausenden bekannt. Pflanzliche Arzneimittel müssen – wie alle anderen – vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) auf der Grundlage des Arzneimittelgesetzes geprüft und registriert bzw. zugelassen werden.

## Die Homöopathie – das Ähnlichkeitsprinzip

Mit der Homöopathie hat der Mediziner Samuel Hahnemann (1755 – 1843) ein System entwickelt, das im völligen Widerspruch zum damaligen und auch heutigen (schul-)medizinischen Denken stand bzw. steht. Statt ein Mittel zu verordnen, das den Krankheitssymptomen entgegenwirkt und sie unterdrückt, setzte Hahnemann Substanzen ein, die die Selbstheilungskräfte aktivieren sollten. Der Körper wird dabei in die Lage versetzt, die Symptome selbst zu beseitigen. Dabei wird nach dem Prinzip der Ähnlichkeitsregel vorgegangen: „Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden“ (Lat.: similia similibus curentur). Dabei steht der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt.

### Beispiel:

Ihr Kind wird von einer Biene gestochen. Die Hautstelle schwillt an, wird rot, heiß und gespannt. Die Schmerzen sind brennend, stechend. Nach der Ähnlichkeitsregel wird Bienengift (lat.: Apisinum) in homöopathischer Zubereitung zur Behandlung von brennenden, stechenden Schmerzen, Schwellungen usw. eingesetzt – selbst wenn sie nicht durch einen Bienenstich ausgelöst wurden, sondern lediglich den durch Bienengift verursachten Beschwerden ähnlich sind. Deshalb wird Apisinum beispielsweise auch bei Halsschmerzen angewandt und ist Bestandteil des Arzneimittels TONSILLOPAS® (siehe S. 23)

### Die Potenzen

Auf Hahnemann geht auch das Prinzip zurück, dass die verabreichte Menge des Arzneistoffes möglichst klein sein sollte. Er fand heraus, dass diese hochverdünnten Mittel die Selbstheilungskräfte des Körpers nur dann gut anregten, wenn sie bei jeder Verdünnungsstufe intensiv verschüttelt oder verrieben wurden. Daher nannte er das stufenweise Verfahren nicht Verdünnen sondern „Potenzieren“. Der Begriff Potenz (= Kraft, Vermögen, etwas zu verrichten) verrät, dass das Potenzieren eines Arzneistoffes dessen Heilkraft verstärkt. Die Ausgangsstoffe werden mit einer Trägersubstanz (Wasser, Alkohol, Milchzucker oder Zucker) verarbeitet.

### Homöopathische Komplexmittel

Um die Auswahl eines geeigneten Mittels zu erleichtern, wurde schon zu Hahnemanns Zeiten begonnen, so genannte Komplex-Mittel einzusetzen. Sie enthalten verschiedene Einzelmittel, die in die gleiche Wirkungsrichtung gehen und sich bei einer bestimmten Organerkrankung bewährt haben.

Die Zusammensetzungen sind meist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrungen. In diesen Mitteln werden Einzelstoffe kombiniert, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig ergänzen und verstärken. Ihr Vorteil ist, dass sie entsprechend des Beschwerdebildes eingesetzt werden können – ähnlich wie andere Arzneimittel.

### Erstverschlimmerungen

Heilreaktionen, häufig auch als „Erstverschlimmerung“ bezeichnet, gehören zum homöopathischen Heilungsvorgang. Sie werden vom Patienten oft zu Beginn der Behandlung wahrgenommen und gelten als ein Zeichen für die richtige Wahl des Mittels. Beim Auftreten von Erstverschlimmerungen sollten Sie den homöopathisch arbeitenden Arzt oder Heilpraktiker befragen und das Mittel bis zum Abklingen der Reaktionen absetzen. Sobald das Mittel nicht mehr eingenommen wird, lässt die Erstverschlimmerung schnell nach. Danach wird in der Regel mit einer reduzierten Dosis bzw. einer anderen Potenz weiterbehandelt.

## Häufig gestellte Fragen

### Wie schnell wirken Homöopathika?

Ein richtig gewähltes Mittel übt bei akuten Erkrankungen bereits kurze Zeit nach der Verabreichung seine Reizwirkung auf den Körper aus. Bei alten, chronischen Leiden wird der Heilungsprozess zwar auch sofort aktiviert, ein positives Resultat ist aber erst nach geraumer Zeit spürbar.

### Welche Erkrankungen können nicht homöopathisch behandelt werden?

Homöopathische Mittel sind nicht angebracht bei Erkrankungen, bei denen eine Stimulation der körpereigenen Regulation erfolglos ist (z.B. insulinpflichtige Zuckerkrankheit). Selbstverständlich sind auch Erkrankungen, die chirurgisch oder intensivmedizinisch behandelt werden müssen, nicht durch eine alleinige homöopathische Therapie heilbar. Eine Unterstützung durch Homöopathika kann jedoch auch in diesen Fällen sinnvoll sein.

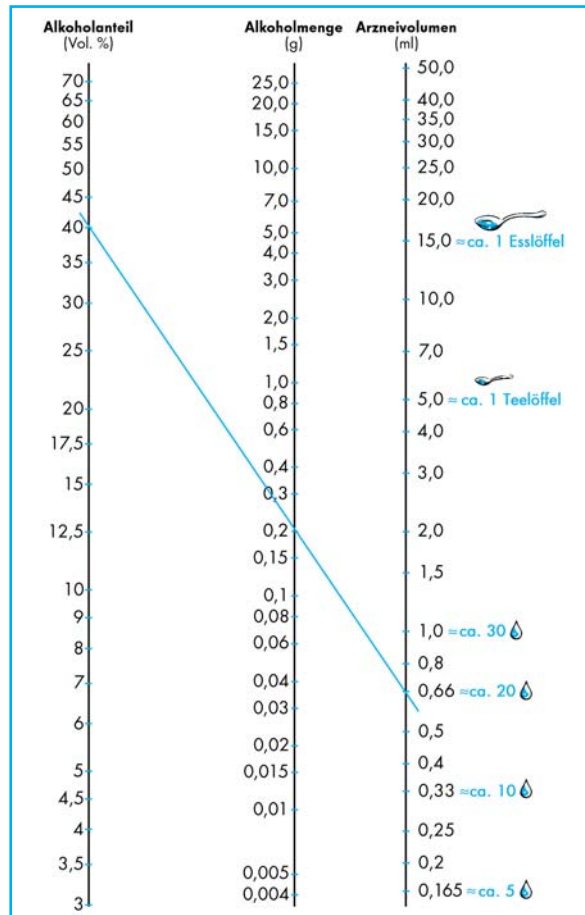
### Was ist das Lymphsystem?

Das Lymphsystem (= lymphatisches System) durchzieht mit seinen Lymphgefäßen unseren gesamten Körper. Es hat ähnliche Aufgaben wie unser Blutsystem: Abtransport von z.B. Eiweißkörpern, Bakterien, Schadstoffen und Reinigung der Lympheflüssigkeit in den Lymphknoten (siehe auch [www.lymphe.de](http://www.lymphe.de)).

### Ist der Alkohol in Homöopathika gefährlich für mein Kind?

Homöopathische Arzneimittel enthalten unterschiedlich viel Alkohol. Normalerweise sind die Alkohol-Mengen bei einer tropfenweisen Dosierung so gering, dass andere Nahrungsmittel wie z.B. Brot, Fruchtsaft oder Malzbier vergleichbar viel Alkohol enthalten (siehe die folgenden Seiten).

**Grafik zur Abschätzung der Alkoholmenge**



**Um festzustellen, wie viel Alkohol eine Dosis der einzunehmenden Tropfen nun tatsächlich hat, gehen Sie wie folgt vor:**

Suchen Sie in der linken Säule der Tabelle den Alkoholgehalt in Vol.-% und auf der rechten Säule die Menge (Tropfenanzahl), die genommen werden soll. Verbinden Sie beide Punkte mit einer Linie. Der Schnittpunkt dieser Linie mit der mittleren Säule entspricht der aufgenommenen Menge reinen Alkohols in Gramm.

**Beispiel:**

Von einem Arzneimittel mit 40 Vol.-% Alkohol sollen 20 Tropfen eingenommen werden. Das entspricht einem Alkoholgehalt von 0,2 g. Die gleiche Menge Alkohol ist z.B. enthalten in 0,04 l Apfelsaft. Solch geringe Mengen können auch Kinder und Schwangere gefahrlos verwenden.

**Folgende Alkoholmengen (in Gramm reinen Alkohols) sind in den unten aufgeführten Getränken enthalten:**

1 g Alkohol	5 g Alkohol	10 g Alkohol	25 g Alkohol
			
0,2 l Apfelsaft	0,5 l Kefir	0,3 l Bier	0,25 l Wein

- Der Geschmack von Alkohol verschwindet, wenn die Tropfen in ein halbes Glas warmes Wasser gegeben und getrunken werden.
- Andere Möglichkeit: Tropfen auf ein Stück Zwieback / Brot / Keks aufbringen, Alkohol an der Luft verdunsten lassen, nach einiger Zeit dem Kind zu essen geben.

TIPP

## Die Rolle der Ernährung

Aussagen wie „Lass deine Nahrung deine Medizin und deine Medizin deine Nahrung sein“ begleiten den Menschen schon seit Jahrtausenden. Falsche Ernährung kann Krankheiten auslösen, richtige Ernährung hingegen zur Heilung beitragen – das konnte in jüngster Zeit sogar nachgewiesen werden.

Leider nutzen viele Lebensmittelhersteller die Sorge der Eltern um das Wohlergehen Ihrer Kinder aus. Sie bringen Kindernahrungsmittel auf den Markt, die Kindern zwar sehr gut schmecken, aber nicht den versprochenen gesundheitlichen Nutzen haben – im Gegenteil:

Oft haben diese „Kinderlebensmittel“ besonders viel Zucker. Kinder sollten täglich nur etwa 50 g Zucker zu sich nehmen. Die folgende Tabelle zeigt, wie viel Würfel Zucker beliebte Nahrungsmittel haben.

**So viele Stück Würfelzucker können in einer Portion enthalten sein:**

Nahrungsmittel	Würfelzucker
Kinderfruchtjoghurt (250 g)	8
Glas Cola (0,33 l)	11
Eistee (0,33 l)	7
Light-Limo, Light-Eistee	4
Frühstückscerealien (100 g)	10
Müsliriegel	4
Ketchup (1 EL)	1

1 Stück Würfelzucker = 3 g

## Allgemeine Tipps

### Wadenwickel (nur bei warmen Füßen!)

Befeuchten Sie zwei Leinentücher mit lauwarmem Wasser und umwickeln Sie beide Waden (vom Knöchel bis zum Knie), decken Sie die Wickel mit einem Handtuch ab. Nach etwa 10 Minuten erneuern. Nach 3 Anwendungen für mindestens 30 Minuten pausieren. Bei kleinen Kindern eignen sich besser Bauchkompressen.

### Bauchkomresse

Mischen Sie Melissen- oder Kümmelöl aus der Apotheke im Verhältnis 1:10 mit einem pflanzlichen (Speise-)Öl. Erwärmen Sie eine Komresse (Mulltuch) auf der Heizung, beträufeln Sie dieses Tuch mit dem Öl-Gemisch und legen Sie es auf den Bauch Ihres Kindes. Dann mit einem Tuch abdecken und eine Wärmflasche obenauf legen.

### Schwitzkur

Sie können Ihr erkältetes Kind auch mit einer Schwitzkur unterstützen (erst ab 5 Jahren, nur bei leichtem Fieber). Baden Sie Ihr Kind bei langsam steigender Wassertemperatur. Bereiten Sie außerdem einen Fiebertee für Kinder zu (siehe unten). Lassen Sie den Tee so heiß wie möglich trinken. Legen Sie Ihr Kind dann, gut in warme Decken eingewickelt, ins Bett und lassen es ca. eine halbe Stunde schwitzen. Danach ist es wichtig, dass Sie es sorgfältig abtrocknen, frische Wäsche anziehen und noch eine ganze Weile ruhen lassen.

### Fiebertee (ab 3 Jahren)

Gegen Fieber helfen schweißtreibende Tees, weil durch das Schwitzen Wärme verdunstet und so die Körpertemperatur sinkt. Geben Sie Ihrem Kind (ab 3 Jahren) 1 – 2 Tassen Fiebertee, den es so warm wie möglich innerhalb von 10 Min. trinken soll: 2 TL Holunderblüten oder 2 TL Lindenblüten auf 250 ml Wasser, 10 Min. ziehen lassen (natürlich können die Tees auch gemischt werden); 1 TL Honig und 1 TL Zitronensaft verbessern den Geschmack.

### Thymianbad

Zugabe von ca. 1 Liter konzentriertem Thymiantee (50 g Thymian, 15 Minuten ziehen lassen) ins Badewasser.

**Quarkwickel = kühlender Halswickel**

Etwa 100 g Quark (zimmerwarm) werden fingerdick auf ein Leintuch aufgetragen. Das Leintuch wird um den Hals gelegt, mit einer Mullbinde befestigt und nach ca. 20 Minuten erneuert. Anschließend den Hals mit LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N einreiben: sanft kreisend von oben nach unten. Ein kühlender Halswickel sollte nur angelegt werden, wenn das Kind nicht friert oder stark fiebert und die Füße warm sind.

**Kartoffelwickel = wärmender Halswickel**

Gewaschene, gekochte, heiße Pellkartoffeln in ein längs gefaltetes Küchenhandtuch geben und zerdrücken; Temperatur prüfen(!); so warm wie möglich auf den Hals legen und mit Wollschal umwickeln, 2 – 3 Stunden umlassen; anschließend Hals mit LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N einreiben: sanft kreisend von oben nach unten.

**Zwiebelsäckchen**

Eine rohe Zwiebel klein hacken und in ein dünnes Tuch (Baumwolltaschentuch) einwickeln und mit Gummiband verschließen. Das Päckchen auf das schmerzende Ohr legen (es sollte die gesamte Ohrmuschel bedecken). Eventuell mit einer Haushaltsfolie abdichten, die an den Rändern mit Hilfe von Fettcreme befestigt wird. Mit Mütze, Stirnband oder Tuch befestigen. Wirkungssteigerung: Lassen Sie Ihr Kind sich mit dem Wickel direkt auf eine Wärmflasche legen.

**Elektrolyt-Tee (Orangen-Tee)**

- 250 ml dünnen schwarzen Tee (1 Teebeutel, eine Minute ziehen lassen)
- 50 ml Orangensaft (möglichst frisch gepresst)
- 1 Prise (2 g) Salz
- 1 Teelöffel Traubenzucker

Alles miteinander mischen. Bei Durchfall und Erbrechen sollte Ihr Kind davon 100–150 Milliliter pro Kilogramm Körpergewicht trinken – für ein 20 kg schweres Kind bedeutet das: Täglich 2 – 3 Liter.

**Hühnerbrühe bei Erkältung und Erschöpfung**

Wenn der Körper durch einen Infekt geschwächt ist, ist eine ausgewogene Ernährung besonders wichtig. Ausgewogene Ernährung bedeutet, dass der Körper mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt wird, die er täglich braucht. Die Zutaten der Hühner-

suppe tragen zu einer guten Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen sowie sekundären Pflanzenstoffen bei. Hähnchenfleisch beispielsweise liefert hochwertiges, leicht verdauliches Eiweiß, Eisen, Zink und Vitamin B12. Außerdem besitzt das enthaltene Fett eine günstige Fettsäurezusammensetzung, denn es liefert vor allem mehrfach ungesättigte Fettsäuren, die zum Teil unentbehrlich für den menschlichen Organismus sind. Auch im Gemüse stecken viele wichtige Vitamine und Mineralstoffe sowie sekundäre Pflanzenstoffe. Hühnerbrühe selber machen: Für eine selbst gemachte Hühnerbrühe braucht man ein Suppenhuhn, Suppengemüse (eine Stange Lauch, zwei Stangen Staudensellerie oder ein Stück Knollensellerie und zwei Möhren), zwei Zwiebeln, Pfefferkörner und Salz.

**Darauf sollten Sie zur Unterstützung der Darmflora achten:**

- Naturbelassene, vitalstoff-, basen- und ballaststoffreiche Kost
- Langsam essen, gut kauen
- Viel trinken – am besten Mineralwasser, Kräuter- und Früchtetees
- Prä- und Probiotika verzehren

**Präbiotika** sind für den Menschen unverdauliche Kohlenhydrate, also Ballaststoffe. Sie sind wichtige Nahrungsgrundlage für einzelne Darmbakterien-Arten und können deshalb gezielt die Zusammensetzung der Darmflora beeinflussen. Darmbakterien mit einem gesundheitsfördernden Einfluss können sich mit ihrer Hilfe im Dickdarm anhäufen. Industriell werden Präbiotika, insbesondere Inulin und Oligofruktose, aus der Wurzelzichorie (Chicorée) hergestellt.

**Probiotika** enthalten lebensfähige Mikroorganismen, die auch in der natürlichen Darmflora vorkommen. In ausreichenden Mengen konsumiert, können sie einen gesundheitsfördernden Einfluss auf den Menschen haben. Probiotika können als speziell zubereitete Lebensmittel oder in Form von Arzneimitteln gegeben werden.



## Symptome von A bis Z

*Weiterführende Informationen,  
Adressen und Literatur*

Stichwort	Seite	Stichwort	Seite
<b>A</b> llergie .....	30 – 32	<b>L</b> ymphknoten .....	21 – 22, 28 – 29, 53
Ängstlichkeit .....	12 – 13	Lymphsystem ..	18, 21 – 22, 29, 53
Aufmerksamkeitsdefizit .....	14 – 15	<b>M</b> andelentzündung .....	22 – 23
<b>B</b> auchschmerzen .....	34 – 35	Migräne .....	39, 42 – 44
Blähungen .....	34 – 37	Mittelohrentzündung ..	16, 28 – 29
Bronchitis .....	26 – 27	<b>N</b> asennebenhöhlenentzündung ..	24
Durchfall .....	38, 58	Nervöse Unruhe .....	12 – 13
<b>E</b> inschlafstörungen ....	11, 14 – 15	<b>O</b> hrenscherzen .....	28
Erkältung .....	16 – 29, 59	<b>P</b> rüfungsstress .....	12 – 13
<b>F</b> ieber .....	16, 18 – 21, 57	<b>R</b> eisekrankheit .....	39 – 41
<b>G</b> rippaler Infekt .....	18 – 21	<b>S</b> chnupfen .....	16 – 18, 24 – 25
<b>H</b> alsentzündung .....	21 – 23	Schwindel .....	39 – 41
Halsschmerzen ..	16 – 17, 20 – 23	Sinusitis .....	16, 24 – 25
Heuschnupfen .....	31 – 32	Stress .....	12, 31, 33, 39
Husten .....	16 – 17, 26 – 27	<b>U</b> nausgeglichenheit .....	11
Hyperaktivität .....	14 – 15	<b>V</b> erstopfung .....	33, 36 – 37
<b>I</b> nfektanfälligkeit .....	16, 18 – 19, 33, 46		
<b>K</b> opfschmerzen ..	24, 39, 42 – 44		

## Adressen von Patientenvereinigungen

- E.F.N.M.U. Europäischer Verbraucherverband für Naturmedizin  
Gerhard-Kienle-Weg 18 · 58313 Herdecke  
Tel.: 0 23 30 / 62 33 29 · Fax: 0 23 30 / 62 33 30
- Bundesverband Patienten für Homöopathie e. V.  
Burgstraße 20 · 37181 Hardegsen  
Tel.: 0 55 05 / 10 70 · Fax: 0 55 05 / 95 96 66  
E-Mail: BPH-Mail@t-online.de · www.bph-online.de
- Allergie-Verein in Europa e. V. (AVE)  
Verein zur Förderung der Ganzheitlichen Behandlung  
Allergischer Erkrankungen  
Petersgasse 27 · 36037 Fulda  
Tel.: 06 61 / 7 10 03 · Fax: 06 61 / 7 10 19  
E-Mail: umweltberatung.fulda@t-online.de · www.allergieverein-europa.de
- Arbeitsgemeinschaft allergiekrankes Kind  
Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen (AKK) e.V.  
Postfach 1141 · 35721 Herborn · Tel.: 0 27 72 / 928 70 · www.aak.de

## Literatur

1. Keudel, Helmut; Capelle, Barbara  
Kinder-Krankheiten – Der große GU-Ratgeber  
Gräfe und Unzer Verlag GmbH, München 2006  
ISBN-10: 3833802243
2. Michael Stellmann  
Kinderkrankheiten natürlich behandeln  
GU Ratgeber Kinder  
Graefe und Unzer Verlag, München August 2004  
ISBN: 3774264333
3. Angela von Büdingen  
Gereimte Hoöopathie. Eine Arzneimittellehre in Bildern.  
Karl F. Haug Verlag Heidelberg
4. Ulrich Wemmer  
Biologische Medizin in der Pädiatrie  
Aurelia-Verlag

## Bilder

- S. 10: Eric Simard © www.fotolia.com;  
 S. 13: Dmitry Kudryavtsev © www.fotolia.com;  
 S. 17: Marzanna Syncerz © www.fotolia.com;  
 S. 18: © iStockphoto.com/killerb10, Simon Ebel © www.fotolia.com;  
 S. 19: Lorraine Crawley © www.fotolia.com;  
 S. 22: Dan Race © www.fotolia.com, Marzanna Syncerz © www.fotolia.com;  
 S. 24: drubig-photo © www.fotolia.com, Martin Taller © www.fotolia.com;  
 S. 26: Stephanie Frey © www.fotolia.com, Paul Hill © www.fotolia.com;  
 S. 28: somenski © www.fotolia.com, olly © www.fotolia.com;  
 S. 34: © iStockphoto.com/sumnersgraphicsinc, © iStockphoto.com/Neustockimages  
 S. 37: Murat Subatli © www.fotolia.com  
 S. 37: Kzenon © www.fotolia.com  
 S. 42: Jan Andersen © www.fotolia.com, © iStockphoto.com/dardespot;  
 S. 45: Andrey Kuzmin © www.fotolia.com, Marzanna Syncerz © www.fotolia.com

**ANTIMIGREN® SL Tabletten**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Iris Trit. D3 50 mg, Gelsemium Trit. D4 50 mg, Cyclamen Trit. D4 50 mg, Paris quadrifolia Trit. D4 50 mg. Enthält Lactose. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Unterstützende Behandlung migräneartiger Kopfschmerzen.** (Stand: Januar 2010)

**ANTIMIGREN® SL Tropfen**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,0 ml) enthalten: Wirkstoffe: Iris Dil. D3 2 g Gelsemium Dil. D4 2 g, Cyclamen Dil. D4 2 g, Paris quadrifolia Dil. D4 2 g. Enthält 23 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Unterstützende Behandlung migräneartiger Kopfschmerzen.** (Stand: Januar 2010)

**BRONCHOPAS Tropfen**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,7 ml) enthalten: Wirkstoffe: Antimonium arsenicosum Dil. D8 2 g, Ipecacuanha Dil. D4 2 g, Lobelia inflata Dil. D4 2 g, Eriodictyon californicum Dil. D2 2 g, Grindelia robusta Dil. D2 2 g. Enthält 48 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Besserung der Beschwerden bei krampfartigem Husten.** (Stand: Januar 2010)

**GRIPPS® SL Tropfen**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,6 ml) enthalten: Wirkstoffe: Eucalyptus Ø 200 mg, Kalium bichromicum Dil. D2 100 mg, Eupatorium perfoliatum Ø 25 mg, Gelsemium Dil. D1 10 mg, Arsenicum album Dil. D3 10 mg, Nux vomica Ø 10 mg, Phosphorus Dil. D3 10 mg, Sabadilla Ø 10 mg, Bryonia Dil. D1 10 mg, Aconitum Dil. D1 10 mg, Sanguinaria Dil. D6 5 mg. Enthält 43 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Erkältungskrankheiten.** (Stand: Januar 2010)

**LYMPHDIARAL® Halstabletten**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Scrophularia nodosa Ø 100 mg, Echinacea Trit. D3 100 mg, Mercurius bijodatus Trit. D12 100 mg. Enthält Lactose. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Neigung zu Infekten im Hals-Nasen-Rachenbereich mit Beteiligung des lokalen Lymphsystems.** (Stand: Januar 2010)

**LYMPHDIARAL® sensitiv Salbe N**

Homöopathisches Arzneimittel zur Anwendung auf der Haut

**Zusammensetzung:** 10 g enthalten: Wirkstoffe: Conium Dil. D2 0,4 g, Calendula Ø 0,2 g, Mercurius bijodatus Trit. D5 0,01 g, Stibium sulfuraturn nigrum Trit. D2 0,01 g. Enthält Cetylstearylalkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Unterstützende Behandlung des lokalen Lymphsystems bei Infekten des Hals-Nasen-Rachenraumes.** (Stand: Januar 2010)

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen  
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-109 · info@pascoe.de · www.pascoe.de

**PASCALLER®**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Alumen chromicum Trit. D1 25,0 mg, Acidum formicicum Trit. D2 2,5 mg, Gelsemium Trit. D2 2,5 mg. Enthält Lactose. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: **Heuschnupfen.** Bei anhaltenden, unklaren oder wiederholt auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. (Stand: Januar 2010)

**PASCOFLAIR® 425 mg**

Pflanzliches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** Eine überzogene Tablette enthält: Wirkstoff: 425 mg Trockenextrakt aus Passionsblumenkraut. Enthält Sucrose und Glucose. **Anwendungsgebiete:** **Nervöse Unruhezustände.** (Stand: Januar 2010)

**PASCOLEUCYN® N Tropfen**

**Zusammensetzung:** 10 g (= 11 ml) enthalten: Echinacea Ø 4 g, Baptisia (HAB 1934) Ø (HAB, Vorschrift 3a) 2,35 g, Eupatorium perfoliatum Ø 2,5 g, Thuja Dil. D1 1 g, Lachesis Dil. D8 0,15 g. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Erkältungskrankheiten. Enthält 65 Vol.-% Alkohol. (Stand: Januar 2010)

**PASCOMUCIL®**

Pflanzliches Quellmittel

**Zusammensetzung:** 5 g Pulver enthalten: Wirkstoff: Indisches Flohsamenschalen-Pulver 2,5 g. Enthält Lactose-Monohydrat. **Anwendungsgebiete:** **Darmverstopfung; Erkrankungen, bei denen eine leichte Darmentleerung mit weichem Stuhl erwünscht ist,** z. B. bei After-Einrissen, Hämorrhoiden, nach operativen Eingriffen im Afterbereich und in der Schwangerschaft. Bei anhaltender Verstopfung und Stuhlunregelmäßigkeiten über 1 Woche ist eine ärztliche Abklärung erforderlich. (Stand: Januar 2010)

**PASCONAL® NERVENTROPFEN**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,6 ml) enthalten: Wirkstoffe: Avena sativa Ø 2,5 g, Valeriana Ø 2,5 g, Ignatia Dil. D4 2,5 g, Tarantula Dil. D5 0,25 g. Enthält 48 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Schlafstörungen bei Nervosität.** (Stand: Januar 2010)

**PASCOVENTRAL®**

Pflanzliches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 1 g (= 1,03 ml) enthalten: Wirkstoffe: Fluidextrakt aus Pfefferminzblättern; Fluidextrakt aus Kamillenblüten, Fluidextrakt aus Kümmelfrüchten. Enthält 43 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** **Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden), besonders mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl.** (Stand: Januar 2010)

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen  
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-109 · info@pascoe.de · www.pascoe.de

**SINUPAS®**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10,0 g (= 10,7 ml) enthalten: Wirkstoffe: Luffa operculata Dil. D4 1,0 g, Antimonium sulfu-  
ratum aurantiacum Dil. D8 1,0 g, Euphorbium Ø 0,01 g, Kreosotum Dil. D3 0,01 g. Enthält 48 Vol.-% Alkohol.

**Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen, insbesondere in Verbindung mit Bronchitis.** (Stand: Januar 2010)

**TONSILLOPAS® SL**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,3 ml) enthalten: Wirkstoffe: Baptisia Dil. D1 1 g, Mercurius cyanatus Dil. D8 4 g, Ammonium bromatum Dil. D4 1 g, Kalium bichromicum Dil. D4 1 g, Kalium chloratum Dil. D2 1 g, Apisinum Dil. D6 2 g. Enthält 25 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Entzündungen des Rachenraumes.** (Stand: Januar 2010)

**TONSILLOPAS® Tabletten**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** In einer Tablette sind Wirkstoffe: Baptisia (HAB 34) Trit. D1 (HAB, Vorschrift 3a) 15 mg, Mercurius cyanatus Trit. D8 60 mg, Ammonium bromatum Trit. D4 15 mg, Kalium bichromicum Trit. D4 15 mg, Kalium chloratum Trit. D2 15 mg, Apisinum Trit. D6 30 mg. Enthält Lactose-Monohydrat. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Entzündungen des Rachenraumes.** (Stand: Januar 2011)

**TUSSIFLORIN® Thymian**

Pflanzliches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 100 g (= 90 ml) enthalten: Wirkstoff: Fluidextrakt aus Thymiankraut 25 g. Enthält Maltilol und 9 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete: Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis.** (Stand: Januar 2010)

**VERTIGOPAS® Tropfen**

Homöopathisches Arzneimittel

**Zusammensetzung:** 10 g (= 10,3 ml) enthalten: Wirkstoffe: Cocculus Dil. D4 2 g, Conium Dil. D4 2 g, Ambra Dil. D6 2 g, Oenanthe crocata Dil. D3 2 g, Petroleum rectificatum Dil. D8 2 g. Enthält 23 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Schwindelgefühle unterschiedlicher Ursache.** Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. (Stand: Januar 2010)

**VITAMIN C 100-PASCOE®**

**Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Wirkstoff: Ascorbinsäure 100 mg. 1 Tablette = 0,04 BE. Enthält Glucose. **Anwendungsgebiete: Alle Formen des Vitamin C- Mangels,** wie z.B. bei starker körperlicher Belastung, während der Schwangerschaft und Stillzeit, bei Erkältungs- und Infektionskrankheiten sowie länger andauernden Nahrungsaufnahmestörungen (Resorptionsstörungen) bei Magen- und Darmerkrankungen. (Stand: Januar 2010)

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen  
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-109 · info@pascoe.de · www.pascoe.de

**PASCOSSAN® VITAL Tabletten**

**Nahrungsergänzungsmittel**

**Zutaten:** Schokoladenpulver (Saccharose, entölter Kakao), Inulin/Oligofruktose, Glucose, Magnesiumstearat, Calciumglycerophosphat, Selenhefe, Calciumhydrogenphosphat, Eilecithin, Kaliumchlorid, Zinksulfat, Austernschalen, Magnesiumhydrogenphosphat, Eisen(II)-lactat, Kieselsäureanhydrid, Kupfer(II)-sulfat, Mangan(II)-sulfat, Kaliumiodid. **Verzehrempfehlung:** 4-mal täglich 5 Tabletten. Die angegebene, empfohlene tägliche Verzehrsmenge nicht überschreiten. Nicht geeignet für Kindern unter 4 Jahren. (Stand: Januar 2010)

**PASCOSSAN® VITAL Pulver**

**Nahrungsergänzungsmittel**

**Zutaten:** Schokoladenpulver (Saccharose, entölter Kakao), Inulin/Oligofruktose, Glucose, Calciumglycerophosphat, Selenhefe, Calciumhydrogenphosphat, Eilecithin, Kaliumchlorid, Zinksulfat, Austernschalen, Magnesiumhydrogenphosphat, Eisen(II)-lactat, Kieselsäureanhydrid, Kupfer(II)-sulfat, Mangan(II)-sulfat, Kaliumiodid. Enthält keine Aromen und ist ohne Farb- und Konservierungsstoffe hergestellt. **Verzehrempfehlung:** 3-mal täglich 1 Teelöffel voll Pulver in 1 Glas Milch oder Wasser einrühren und trinken. Die angegebene, empfohlene tägliche Verzehrsmenge nicht überschreiten. Nicht geeignet für Kindern unter 4 Jahren. (Stand: Januar 2010)

**Die Produkte sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden.**

Pascoe Vital GmbH · D-35394 Giessen  
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-109 · vital@pascoe.de · www.pascoe-vital.de

# Naturmedizin Klick für Klick

Entdecken Sie unser breites Spektrum an Serviceangeboten rund um die Naturmedizin:

[www.pascoe.de](http://www.pascoe.de)



Werden Sie aktiv für Ihre Gesundheit! Profitieren Sie von den umfangreichen Informationen zu naturheilkundlichen Präparaten und Ratgebern zur Unterstützung Ihrer Gesundheit.

[www.naturheilkunde.de](http://www.naturheilkunde.de)



Sie suchen einen naturheilkundlich orientierten Therapeuten einen Spezialisten in Ihrer Nähe? Unter mehr als 8000 registrierten Ärzten und Heilpraktikern finden Sie bestimmt den Richtigen.



**Neu:** Sie möchten aktuelle Gesundheitstipps für die ganze Familie sowie Neuheiten aus der Naturheilkunde per e-mail? Dann melden Sie sich kostenlos unter [www.pascoe.de](http://www.pascoe.de) für den Newsletter-Service an.

Mit freundlicher Empfehlung überreicht durch

Praxisstempel

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen  
Tel. 0641/7960-0 · Fax 0641/7960-123 · [info@pascoe.de](mailto:info@pascoe.de) · [www.pascoe.de](http://www.pascoe.de)

